



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Barbara Danlos
Anschrift Pannewiese 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-7824
Fax (0202) 563-5223
E-Mail barbara.danlos@cdu-wuppertal.de
Datum 17.06.2003

*Frau/Herrn Vorsitzende/n „Name“ des
„Ausschusses“*

Antrag

Drucks. Nr. VO/1690/03
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
09.07.2003	Umweltausschuss
11.07.2003	Steuerungsgremium Talachsenprojekte
23.07.2003	Hauptausschuss
24.07.2003	Bezirksvertretung Elberfeld
28.07.2003	Rat der Stadt Wuppertal

Änderungsantrag zur VO 1418/03

Sehr geehrter Herr Huhn,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Wuppertal möge nachfolgende Änderungen des Projektes "Freiraumprogramm Talachse" beschließen:

1. Bei den Maßnahmen für den Vertiefungsbereich von Kluse bis Loh werden im Abschnitt Haspel (Wunderbau bis Paulus-Kirch-Straße) die unterstützenden Maßnahmen nicht im Rahmen des Freiraumprogramms Talachse realisiert.
2. Bei den "Leitprojekten zur Ausbildung des besonderen Charakters Unterbarmen" wird auf die Schaffung eines Wupperstrandes am Arbeitsamt, die Schaffung eines Wupperbalkons an der Uferseite der Bandweberei Büsgen und die Gestaltung einer gastronomischen Außenterasse des Restaurants Kornmühle als Wupperbalkon verzichtet.
3. Im Abschnitt Loh wird auf die Errichtung von Wupperbalkonen am Matagalpa-Ufer verzichtet.
4. Im Abschnitt Westend/Himmelman-Pothmann wird auf die Errichtung von Uferterrassen/Wupperstrand, die Anreicherung des Ufersubstrats mit Grobschotter als kleine Bühnen und die Platzierung von Sitz- und Störsteinen im Wasser verzichtet.
5. Im Abschnitt Gutenberg-Platz bis Ohligsmühle wird auf die Strukturanreicherung des Uferstreifens verzichtet.

6. Im Bereich des Deweerthschen Gartens soll der Aufstieg zur Nordstadt attraktiviert werden und diese Wegebeziehung zum Luisenviertel mit einem grünen "Tor zur Nordstadt" aufgewertet werden.

Begründung:

zu 1.

Die Realisierung eines Privatschwimmbades ist noch nicht gesichert. Maßnahmen der Platzgestaltung sind im Rahmen des B-Planverfahrens unter anteiliger Beteiligung des Investors zu verwirklichen. Freiraumplanerische Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Neubau der Gerichtsinsel sind vom Land durchzuführen.

zu 2. und 3.

Diejenigen Leitprojekte, die zur Streichung vorgesehen sind, erscheinen im städtebaulichen Kontext wenig überzeugend.

Der für diesen Flussabschnitt entscheidende Attraktivierungspunkt ist der Neubau der Fußgängerbrücke Warndtstraße, der auf Initiative der CDU bereits am 17.06. in der BV Barmen beschlossen worden ist.

zu 7.

Es handelt sich um eine stark frequentierte Wegebeziehung. Bei "Grünen Toren" handelt es sich um einfache Leichtmetall-Torbögen als Rankhilfen für blühende Kletterpflanzen (siehe Projekt-Prospekt). Eine Verbesserung der Umfeldgestaltung Deweerthscher Garten/Grünanlage Finanzamt erscheint darüber hinaus notwendig und erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Simon